

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt 40, MSB		Stellungnahme-Nr. S0136/03	Datum 23.06.2003
zur Anfrage Nr. F0068/03 d. Frau/Herrn/Fraktion Ausschuss für Bürgerinitiativen und Petitionen, Seifert, Eberhard v.02.06.2003		Datum der Genehmigung 24.06.2003	
		Genehmigungsvermerk OB, gez. Dr. Trümper	
Bezeichnung Petition XV/III, Anliegen der Familie Vorreier - Aufbau von Spielgeräten auf dem Salbker Platz		Dezernenten II IV	
Verteiler Der Oberbürgermeister Ausschuss f. Bürgerinit. u. Petitionen	Sitzungstermin 24.06.2003 8:00 25.06.2003 16:00		

Die Kinder der Grundschule Salbke möchten gern während der Pausen, der Freistunden oder der Hortbetreuung spielen. Mit diesem Wunsch sind die Hortbetreuer und die Kinder an die Presse gegangen und der Oberbürgermeister hat Hilfe zugesagt. Die AG Gemeinwesen und Eltern waren sofort dabei, um den Wunsch ihrer Kinder zu unterstützen. Der MSB hat sehr kostengünstig einen kleinen Balancierbalken (18 m² Sicherheitsbereich) und eine Turnspielanlage (28 m² Sicherheitsbereich) erworben.

Die Eltern und die AG wollen sich um den Einbau und Fallschutzmaterial (13 m³ Sand) kümmern. Diese Aktivitäten sollen auch nicht gestoppt werden.

Als Standort kamen der Schulhof und der Salbker Platz in Frage. Nach gründlicher Prüfung durch das Sport- und Schulverwaltungsamt und dem MSB wird der Salbker Platz nicht weiter als Standort in Betracht kommen. Die Anwohner beobachten jede bauliche Veränderung und fühlen sich durch zusätzliche Spielmöglichkeiten erheblich gestört und werden voraussichtlich jede Erweiterung mit allen Mitteln verhindern. Da dieser Konflikt nicht weiter zu Lasten der Kinder ausgetragen werden sollte, ist es sinnvoller, die Spielgeräte auf dem Schulhof aufzustellen. Die Schulleiterin der Grundschule würde diese Aktivitäten ebenfalls unterstützen. In Anbetracht der Schulentwicklung und der stetig sinkenden Schülerzahlen (Schließung der Sekundarschule) wird durch das Sport- und Schulverwaltungsamt die Möglichkeit eingeräumt, die Freifläche und das Hochbeet auf dem Schulhof zu einer Spielinsel umzugestalten. Als Ausgleich für das Grün könnten über Baumspenden ein Großbaum oder Kletterpflanzen gepflanzt werden. Der MSB würde die o. g. Spielgeräte kostenfrei zur Verfügung stellen und beim Einbau fachliche Unterstützung geben. Sponsoren und Helfer für den Ein- und Umbau würden sich in der Ferienzeit bestimmt finden. In der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Gemeinwesen am 02. Juli 2003 wird dieser Vorschlag Tagesordnungspunkt sein.

Die Schüler können natürlich gern den Spielplatz Klosterhof, der zum Klettern einlädt, und den vorhandenen Ballspielplatz auf dem Salbker Platz benutzen.

Die Innenfläche der Wendeschleife eignet sich aus betriebstechnischen Gründen nicht als neuer Standort für einen Spielplatz. Die Sicherheitsansprüche für Spielplätze und somit für die Kinder sowie die eines ordnungsgemäßen Straßenbahnbetriebes lassen sich leider unter Beachtung der Vorschriften nicht vereinbaren.

Krüger
Amtsleiter

Andruscheck
Betriebsleiterin